

Persönlich / Vertraulich

Protokoll

Anlass	Sitzung Infrastrukturkommission
Ort	economiesuisse, Hegibachstrasse 47, Zürich oder per MS Teams
Datum	24. November 2025
Zeit	14.30-17.00 Uhr
Anwesend	Sitzungsleitung: Marcel Dobler Daniel Bärtsch (Swissmem), Matthias Engel (SBV), Lukas Federer (economiesuisse), Laura Glaninger (Swiss), Christian Grasser (asut), Alain Gut (IBM), Michael Hug (HKBB), Andrew Karim (IG Landesflughäfen), Alexander Keberle (economiesuisse), Chris Krammer (EXPERTsuisse), Andreas Rogenmoser (Implenia), David Stauffacher (economiesuisse), Regula Suter (scienceindustries),
Online	Oliver Bachofen (suisse.ing.), Pia Guggenbühl (Schweizer Medien), Bertrand Konaté (Industrie- und Handelskammer Genf), Elia Lardi (HK & AG GR), Reto Zumoberhaus (SUISSEDIGITAL)
Gastreferent	Prof. Dr. Ulrich Weidmann (ETH)
Entschuldigt	Anton Aschwanden (google), Stefan Baumann (railCare), Bernhard Egger (Handelsverband), Hannes Egger (economiesuisse), Peter Ehram (Swisscom), Dominique Engelhart (cemsuisse), Christophe Hans (HotellerieSuisse), Philip Kristensen (AEROSUISSE), Fridolin Landolt (Mehrwert), Stefanie Luckert (VSUD), Philippe Miauton (CVCI), Dominique Rochat (economiesuisse), Sarah Schmockler (BKW), Thomas Schwarzenbach (SPEDLOGSWISS), Sven Siepen (Roland Berger), Peter Sutterlüti (KEP&Mail), Simon Wey (VAP)
Protokoll	Michaela Bolliger, 1. Dezember 2025

1 Begrüssung

M. Dobler begrüsst die Anwesenden zur letzten Sitzung in diesem Jahr.

Zu den Traktanden gibt es keine Ergänzung.

2 Protokoll vom 30. September 2025

Das Protokoll vom 30. September wird genehmigt und verdankt.

3 Bericht aus der Vorstandssitzung vom 10. November 2025

L. Federer informiert kurz über die wichtigsten Themen anlässlich der letzten Vorstandssitzung.

- **Teilnehmerzahl:** Die Vorstandssitzung war mit rund 70 Personen aussergewöhnlich gut besucht.
- **Reorganisation:** Ein zentrales Thema war die laufende Reorganisation von *economiesuisse*. Der Neuaufstellung der Geschäftsstelle per 1. September 2025 folgen im kommenden Jahr entsprechende Anpassungen der Prozesse und Abläufe.
- **Wirtschaftslage:** Laut den aktuellen Konjunkturdaten und Auftragsbeständen zeigt sich die Schweizer Wirtschaft weiterhin überraschend widerstandsfähig. Der Industrieanteil am BIP ist in der Schweiz derzeit höher als in Deutschland.
- **EP27:** Das Geschäft EP27 ist für die Wintersession traktandiert. Auf Nachfrage aus dem Plenum wurde angemerkt, dass ein Erfolg nur möglich ist, wenn alle politischen Akteure gemeinsam agieren und Partikularinteressen in den Hintergrund treten.
- **Klima- und Energiepolitik:** Der Vorstand hat die energiepolitische Stossrichtung bestätigt: Sichere, saubere und kostengünstige Versorgung basierend auf drei Säulen: dem wirtschaftlich orientierten Ausbau der Erneuerbaren, der Technologieoffenheit für neue Kernenergie sowie ein Stromabkommen mit der EU.
- **Workshop:** Zum Abschluss der Sitzung fand ein Workshop statt, in dem verschiedene Themen vertieft diskutiert wurden, u.a. Infrastrukturen. Der daraus abgeleitete Handlungsbedarf deckt sich weitgehend mit den Einschätzungen der Kommission:
 - Bessere Prognosen und Bedarfsanalysen anstossen – etwa zu den Auswirkungen des autonomen Fahrens auf Strassen- und Schienennetzen. Das Ziel ist nicht nur, mehr zu bauen, sondern das Richtige zu bauen.
 - Innovative Finanzierungsansätze prüfen und generell durch provokative Gedankenanstösse die Debatte weiterbringen – bspw. Öffnung für PPP-Modelle.
 - Verfahrensbeschleunigung – Unterstützung weiterer Beschleunigungserlasse für nationale Infrastrukturen (z.B. 5G).
 - Regulatorische Weitsicht walten lassen – Vermeidung von innovationsfeindlichen «Don't-Acts», etwa im Bereich künstlicher Intelligenz.

4 Aktuelles aus den Arbeitsbereichen

D. Stauffacher erläutert die wichtigsten Punkte des Vorversands (Folien 6 bis 14).

Stossrichtung zur Vernehmlassung Ersatzabgabe Mineralölsteuer

Die Kommission wurde über die vorläufige Positionierung von *economiesuisse* zur Vernehmlassung Ersatzabgabe Mineralölsteuer informiert. Es gab keine Einwände gegen die vorgeschlagene Stossrichtung. *economiesuisse* wird bis Anfang Dezember einen Entwurf der Stellungnahme ausarbeiten und diesen anschliessend mit den relevanten Stakeholdern teilen.

Diskussion zur Vernehmlassung Pa. Iv. Grosse:

Die Kommission wurde über die vorläufige Positionierung von *economiesuisse* zur Vernehmlassung Pa. Iv. Grosse informiert. In der Diskussion wurden verschiedene Aspekte rund um die Post angesprochen,

darunter die Rolle der Akquisitionen, das Bedürfnis nach einer verlässlichen Grundversorgung sowie internationale Beispiele wie Dänemark, wo seit diesem Jahr die letzten physischen Zustellerfordernisse zurückgerollt wurden. Die Positionierung von economiesuisse wurde begrüsst und es gab keine widersprechenden Voten aus der Runde. Der Entwurf wird von economiesuisse finalisiert und anschliessend nochmals mit den relevanten Stakeholdern geteilt.

5 Varia und nächste Sitzungstermine

Alain Gut wurde herzlich in den Ruhestand verabschiedet und nimmt heute zum letzten Mal an der Sitzung der Infrastrukturkommission teil. Er bleibt der Kommission Bildung und Forschung von economiesuisse weiterhin erhalten.

Im Jahr 2026 finden neu nur noch zwei Sitzungen der Infrastrukturkommission statt:

- Dienstag, 21. April 2026, 14.00–16.30 Uhr
- Dienstag, 17. November 2026, 14.00–16.30 Uhr

Zusätzlich ist nach den Sommerferien eine Sitzung *ex muros* im Rahmen einer Unternehmensbesichtigung geplant. Das genaue Datum wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

6 Fokusthema 1: «Mobilfunk-Ausbau in der Schweiz – quo vadis?» (Präsentation liegt bei)

C. Grasser präsentiert die Situation beim Mobilfunk-Ausbau. Zahlreiche Einsprachen verzögern den Fortschritt weiterhin. Die Technologiezyklen sind beim Mobilfunk kürzer als die Bewilligungsdauer. Im Bereich Strahlung erschwert der unverhältnismässig strenge Vollzug die Netzentwicklung. Ebenso kursieren zum Thema Strahlung weiterhin viele falsche Informationen. Die Immissionen der 5G Technologie liegen deutlich unter den Grenzwerten und sind seit 2014 (3G/4G) sogar gesunken. Das UVEK plant, die Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln: Im Dezember 2025 wird eine Teilrevision des FMG zur Vereinfachung und Beschleunigung der Verfahren beim Mobilfunkausbau starten. Für 2026 ist eine Revision der NISV vorgesehen, insbesondere zu Grenzwerten für mm-Wellen. 2029 steht die Neuausschreibung der Mobilfunkfrequenzen an.

7 Fokusthema 2: Verkehr 45: Vorstellung der Studienergebnisse (Präsentation liegt bei)

Die Kommission wurde durch Prof. Dr. Ulrich Weidmann über die Ergebnisse der vom UVEK bei der ETH Zürich in Auftrag gegebenen Studie Verkehr '45 informiert. Ziel der Studie war es, nach der Ablehnung des Ausbauschriffs für die Nationalstrassen und der massiven Kostenüberschreitung beim Bahnausbau eine strategische Priorisierung der geplanten Projekte im Bereich Strasse, Bahn und Agglomerationsverkehr unter Berücksichtigung des verfügbaren Finanzierungsrahmens vorzunehmen.

Key Take Aways der Diskussion:

- Flankierende Massnahmen und die Optimierung der Rahmenbedingungen sind für den weiteren Ausbau der Infrastruktur unerlässlich.
- Die Digitalisierung und Automation der Verkehrssysteme müssen gezielt vorangetrieben werden.
- Planungs-, Bewilligungs- und Ausführungsverfahren sollten gestrafft und digitalisiert werden, um Prozesse effizienter zu gestalten.
- Public Private Partnerships (PPP) sind bei bestimmten Projekten, wie beispielsweise dem Grimsel, als Option zu prüfen.
- Um die Kosten beim Bahnausbau im Griff zu behalten, ist der Ansatz 'design to cost' zwingend notwendig. Beim Strassenausbau funktioniert dieser Ansatz unter der Leitung des ASTRA bereits deutlich besser.

- Die gezielte Förderung und Entwicklung der Bauberufe sind dringend erforderlich, da in den kommenden Jahren zahlreiche Fachkräfte in den Ruhestand gehen und ersetzt werden müssen.

M. Dobler dankt allen für die aktive Teilnahme und wünscht eine schöne Weihnachtszeit.